



Presseinformation

Weltweiter Aktionstag gegen Brustkrebs startet auch in *Magdeburg*

Aktion Lucia 2006 fordert bundeseinheitliche Krebsregister

Magdeburg-Domplatz (Maria), 17 Uhr. Der **Landesfrauenrat Sachsen-Anhalt e. V.** beteiligt sich an der bundesweiten AKTION LUCIA und entzündet am 1. Oktober, dem ersten Tag des internationalen Brustkrebsmonats, um **17 Uhr** auf dem **Domplatz (Maria)** in **Magdeburg** 53 (Grab-)Lichter. Diese Lichter stehen symbolisch für die 53 Frauen, die immer noch täglich in Deutschland an Brustkrebs sterben.

Gleichzeitig wollen die Frauen Licht in das dunkle Kapitel „Brustkrebs in Deutschland“ bringen und das Kernthema der diesjährigen Aktion besonders beleuchten: Das Fehlen eines bundeseinheitlichen Krebsregisters.

Auch das bundesweite Mammografie-Screening nach EU-Leitlinien liegt den Akteurinnen am Herzen. Denn in Deutschland sterben von den 19.000 Frauen die an der Krankheit jährlich sterben im Verhältnis zu anderen Industriestaaten 3.500 Frauen mehr an Brustkrebs. Obwohl die Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV) bereits im Januar 2004 die Richtlinien zum Aufbau eines Mammografie-Screenings nach EU-Leitlinien veröffentlicht hat, gibt es noch keine bundesweite Umsetzung.

Die Krebsregister stehen deshalb in der Kritik der Teilnehmerinnen von AKTION LUCIA, weil diese in der Verantwortung der Bundesländer liegen und nicht einheitlich gestaltet sind. In Baden-Württemberg werden seit zwei Jahren gar keine Daten mehr erfasst. „Dies verhindert eine verwertbare Qualitäts- und Erfolgskontrolle sowohl für die Früherkennung als auch für die Behandlung von Krebserkrankungen und macht die Ursachenforschung unmöglich“, erklärt Rita Rosa Martin, Ärztin und Medizinjournalistin aus Hamburg. Damit die Daten aussagefähig würden, müssten sie bundeseinheitlich und mit bevölkerungsbezogenen Angaben erfasst werden. Ein bundesweites Krebsregister und Mammografie-Screening in ganz Deutschland stünden selbstverständlich in unmittelbarem Zusammenhang.

„Unsere Hoffnung ist, dass wir immer weniger Grablichter anzünden müssen“, erklärt Rita Rosa Martin.

Die AKTION LUCIA wird exklusiv unterstützt durch das Biotechnologie-Unternehmen AMGEN, das unter anderem in der onkologischen Forschung und Arzneimittelentwicklung tätig ist.

Weitere Informationen finden Sie unter www.aktion-lucia.de

Ansprechpartnerin vor Ort: **(Katja Mann, 0171-7890212, KMann02121974@aol.com)**

Ansprechpartnerin überregional: Leni Breymaier, E-Mail: Leni@Breymaier.de, Tel 0151.14267093